

Praxis • Zukunft • Leben

Sonderdruck

aus Heft 10/2013 | Postfach 40 05 80 | 80705 München
Tel. +49(0)89-12705-276 | reddlz@dlv.de | www.dlz-agrarmagazin.de

dlz

agrarmagazin



Noch extremer

überreicht durch:



Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH
Heinrich-Krone-Str. 10
48480 Spelle

Tel.: 0 59 77 / 935 -0 – Fax: 0 59 77 / 935 339
info.ldm@krone.de – www.krone.de

Noch extremer

Fahrbericht Speziell für schwierigste Einsätze in Anwelksilage erweitert Krone seine Comprima-Rundballenpressen um die Baureihe X-treme nach oben. Was genau dahinter steckt, haben wir uns beim Einsatz in Schweden angeschaut.

Das Pressen von Siloballen verlangt der Technik bekanntermaßen einiges ab. Denn zum einen werden Rotor und Schneidwerk durch vollen Messereinsatz stark beansprucht, zum anderen sorgen Ballengewichte bis über 1.000 kg sowohl an den Antrieben und Lagern als auch bei der gesamten Rahmenkonstruktion einschließlich der Heckklappe für extreme Kräfte. Vor allem schwerpunktmäßig in Silage eingesetzte Pressen haben daher häufig nach wenigen Einsatzjahren Schäden an den benannten Komponenten zu beklagen. Einige Anbieter haben ihre Rundballenpressen bereits seit Jahren speziell auf dieses Aufgabengebiet zugeschnit-



Schneller Überblick

- Beim Silageeinsatz werden nahezu alle Komponenten von Rundballenpressen durch schweres Erntegut mit niedrigen TS-Gehalten und entsprechend hohen Ballengewichten stark beansprucht.
- Diese Tatsache beeinflusst die Lebensdauer der Maschinen, da Schäden an Antrieben, Spannsystem und Lagern nicht ausbleiben.
- Krone bietet die aktuell fünf X-treme-Modelle speziell für diese harten Einsätze an. Zusätzlich wurde die Durchsatzleistung gesteigert.
- Wesentliche Komponenten des Hauptantriebs wie auch der Starterwalze, des Novogrip-Gurtsystems und der Pickup wurden verstärkt.
- Neu ist die optionale Folienbindung für die Wickelkombinationen.

ten, andere wiederum haben ihre Stärken in Stroh - oder treten mit einer kompromissbehafteten „eierlegenden Wollmilchsau“ an. Krone reagiert auf diese Herausforderung mit der Baureihe X-treme, welche die Comprima-Rundballenpressen ergänzt.

Drei Pressen, zwei Kombinationen

Das X-treme-Programm wird auf der Pressenseite zunächst die Typen F 125 XC, F 155 XC und V 150 XC, also eine Festkammerpresse mit 125 cm, eine semivariable Presse für 125 bis 150 cm Ballendurchmesser und eine Type mit variabler Kam-



agritechnica
neuheit



Auf die gestiegenen Anforderungen beim Silageeinsatz reagiert Krone mit den leistungsstärkeren und robusteren X-treme-Baureihen.



Foto: Mummie



Foto: Mummie

Zwei Press-Wickel-Kombinationen wird es in der X-treme-Ausführung geben. Optional lässt sich eine Wiegevorrichtung installieren.

Von allem etwas: Krone bietet ab sofort sowohl eine Festkammer-, als auch eine variable und semivariable Comprima als X-treme-Version an.



Die X-treme-Baureihe im Überblick*

	F 125 XC X-treme	F 155 XC X-treme	V 150 XC X-treme	CF 155 XC X-treme	CV 150 XC X-treme
Presssystem	Festkammer	semivariable	variabel	semivariable	variabel
Ballendurchmesser	1,25–1,30 m	1,25–1,50 m	1,00–1,50 m	1,25–1,50 m	1,00–1,50 m
Pickup-Breite nach DIN	2,15 m				
Schneidwerk	17 oder 26 Messer				
Theoretische Schnittlänge	64 und 42 mm				
Gruppenschaltung	zweifach manuell, auf Wunsch hydraulisch				
Absenkbarer Schneidwerksboden	Serie				
Rotordurchmesser	530 mm, dreizinkig				
Zapfwellendrehzahl	540 U/min				
Leistungsbedarf	ab 48 kW (65 PS)	ab 51 kW (70 PS)	ab 51 kW (70 PS)	ab 74 kW (100 PS)	ab 74 kW (100 PS)
Preis	ab 42.850 Euro	ab 47.565 Euro	ab 53.850 Euro	ab 83.170 Euro	ab 90.630 Euro
* Herstellerangaben					dlz 2013

mer für bis zu 150 cm Ballendurchmesser umfassen. Für die semivariable F 155 XC X-treme gibt es optional eine hydraulische Spannvorrichtung, um die Ballengröße über das Bedienterminal einstellen zu können. Serienmäßig geht das ja nur über die Steckbolzen am Heck der Maschine – was für die meisten Kunden auch ausreichen dürfte.

Dazu kommen zwei Press-Wickel-Kombinationen, die CF 155 XC und die CV 150 XC – jeweils auch mit dem Zusatz X-treme.

Der Fokus der Entwicklung lag jedoch nicht ausschließlich auf der Verstärkung von Komponenten, denn zusätzlich wurde die Durchsatzleistung gesteigert, was eben auch nur mit stabileren Antrieben möglich war.

Mehr Drehzahl, mehr Durchsatz

So wurde die Drehzahl der (nach wie vor ungesteuerten) Pickup um 34 Prozent gesteigert. Das lässt höhere Fahrgeschwindigkeiten zu, vor allem bei Erntegut mit geringem TS-Gehalt. Ob es bei sehr tro-

ckenem Erntegut zu Aufnahmeverlusten durch Bröckeln kommt, ließ sich in unserem Einsatz nicht prüfen. Die Spannung der Ketten erfolgt automatisch, ebenso die Schmierung über die zentrale Ölvorsorgung für alle Hauptkomponenten.

Mehr Drehzahl der Pickup bedeutet, dass auch der Rotor nachziehen muss. Hier haben die Konstrukteure die Drehzahl um 15 Prozent heraufgesetzt, um auch bei hohen Durchsatzmengen eine kontinuierliche



Fotos: Mummie



- Die Zinken der nach wie vor ungesteuerten 2,15 m breiten Pickup sind dicker und die Drehzahl wurde um 34 Prozent gesteigert. Zudem sind die Lager nun 5 mm größer im Durchmesser.
- Gut: Serienmäßig gibt es für alle Comprima X-treme pendelnde Tasträder. Die Höhenanpassung erfolgt wie gewohnt per Lochkulisze.
- Die Rotordrehzahl wurde um ganze 15 Prozent raufgesetzt, um die höheren Durchsatzmengen der Pickup zu verdauen.



Lob und Tadel

Gutaufnahme: Breite Pickup mit serienmäßigem Rollenniederhalter und pendelnden Tasträdern. Höhere Aufnahmekapazität durch zehn Prozent schnellere Pickup-Drehzahl. Aufnahmeverluste bei trockenem Erntegut konnten wir im Einsatz nicht überprüfen. ■■■■■

Pressen und Wickeln: Die guten Pressdichten der Comprima sind bekannt. Durch verstärkte Gurte, Halter und Antriebe soll nun auch die Dauerhaltbarkeit verbessert sein. Hier kam es bisher teilweise zu Schäden durch ausreißende Stabhalter. Die neue Option der Folienbindung kommt wie die bereits mit der CV 210 XC eingeführte optionale Wiegevorrichtung vor allem dem Wunsch der Lohnunternehmer entgegen. ■■■■■

Handhabung: Bedienung und Einstellung entsprechen weitestgehend den „normalen“ Comprima-Pressen. Der Weichkern ist nach wie vor nur manuell mit Distanzstücken verstellbar. Für den Profi-Einsatz empfiehlt sich auf jeden Fall die teurere Komfortbedienung mit großem Bildschirm und ISOBUS-Steuerung. ■■■■■□

Gesamteindruck: Die X-treme-Baureihe von Krone bietet zahlreiche Features, die nicht nur die Bergeleistung beim Rundballensilieren steigern, sondern vor allem der Dauerhaltbarkeit (und damit auch dem Wiederverkaufswert) der Pressen zugute kommen. Hierdurch reduziert sich zudem das Risiko von Ausfällen während der Saison. Selbstverständlich sind alle Typen nach wie vor auch für den universellen Einsatz in Silage, Heu, Stroh und anderen Erntegütern geeignet. Ob die X-treme-Pressen ihren Aufgaben wirklich gerecht werden, wird sich natürlich erst nach ein bis zwei Kampagnen zeigen und kann im Kurzeinsatz nicht überprüft werden. Wir sind jedenfalls gespannt auf das Feedback aus der Praxis.

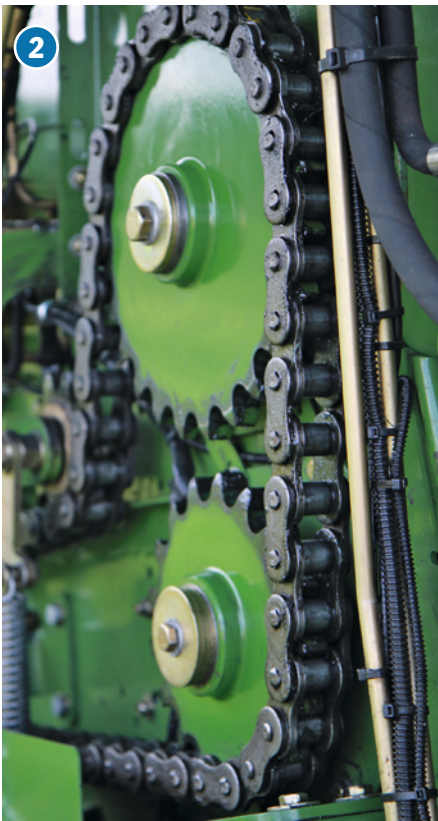
dlz 2013

Übergabe des Ernteguts von der Pickup zu gewährleisten.

Die Arbeitsbreite der Pickup wurde bei 2,15 m nach DIN (Abstand zwischen den äußeren Zinken plus 20 cm) belassen. Um den höheren Fahrgeschwindigkeiten gerecht zu werden, wurden die Seitenteile verstärkt und es gibt serienmäßig seitlich pendelnde Tasträder. Dazu weisen die Zinken einen größeren Profilquerschnitt auf (6 mm statt 5,5 mm) und die Lager der Pickup messen bei der X-treme 40 mm statt 35 mm im Durchmesser. Der Rollenniederhalter mit 200 mm Durchmesser ist ebenfalls Serie; das dahinter angebrachte Prallblech wurde überarbeitet und lässt nun mehr Material durch.

17 oder 26 Messer

Wie auch bei den „normalen“ Comprimas hat der Kunde bei den X-treme-Modellen die Wahl zwischen einem 17- und einem 26-Messer-Schneidwerk. Mit den jeweils



1 Für beide Schneidwerksvarianten ist der hydraulisch absenkbare Schneidwerksboden Serie. Für 1.500 bis 1.785 Euro Aufpreis gibt es anstelle der manuellen Gruppenschaltung eine komfortable hydraulische Lösung.

2 Größere Kettenräder und stärkere Ketten sollen den höheren Beanspruchungen gerecht werden.

3 Auf jede Seite der Press-Wickel-Kombinationen passen nun sechs Ersatzrollen – macht insgesamt zwölf. Bestückung und Entnahme funktionieren dank der schwenkbaren Träger problemlos.

◀ **Neu:** Die Press-Wickel-Kombinationen wie auch die Pressen können optional auch Folie statt Netz binden. Darauf dürften vor allem Lohnunternehmer lange gewartet haben.

Fotos: Mummie





Foto: Mumme

Die Presskammer der Press-Wickel-Kombination wurde wie bei der großen CV 210 nach vorne gedreht, um die Ballenübergabe zu verbessern.



Foto: Mumme

Die Gurte des Novogrip-Systems sind nun breiter und die Stabhalter inklusive der Verschraubung sind robuster ausgelegt.

dreizinkigen Zwangsschnittrötoren (53 cm Außendurchmesser) lassen sich so theoretische Schnittlängen von 64 beziehungsweise 42 mm realisieren. Ab Werk gibt es eine manuelle Zweifach-Gruppenschaltung und den bekannten hydraulisch absenkbaren Schneidwerksboden (zur Beseitigung von Blockaden und zum Messerwechsel). Optional lassen sich die Messer hydraulisch von der Kabine aus steuern. Voraussetzung ist ein zusätzliches doppelt wirkendes Steuergerät und das Komfort-Bedienpaket mit CCI-Terminal.

Novogrip verstärkt

Bei häufigem Silageeinsatz wird wie schon erwähnt durch hohe Ballengewichte der gesamte Bereich Antriebe und Walzen oder Riemen stark beansprucht. Die Krone-Entwickler haben hier vor allem mit stabileren Materialien reagiert. So wurde die Materialgüte der Stabhalter (welche die Querstäbe mit den Novogrip-Gurten verbinden) erhöht und die Rollbodenschrauben von M10 auf M12 verstärkt. Dazu sind die Gurte breiter geworden: bei den Festkammermodellen sind sie jetzt 147 mm

breit (vorher 115 mm), bei den V-Pressen 115 mm (statt 90 mm vorher).

Bei höheren Durchsatzleistungen steigt der Leistungsbedarf der Presse logischerweise an. Das bedeutet, dass Zahnräder, Ketten und Wellen höhere Drehmomente übertragen müssen. Daher wurde auch hier optimiert. Die Hauptantriebskomponenten wurden verstärkt, das heißt, die Durchmesser der Zahnräder wurden vergrößert, es werden stärkere Ketten verwendet und die zentrale Ölschmierung (serienmäßig einstellbar) der größeren Schmierfläche angepasst. Und auch der Antrieb der Starterwalze erhielt eine Verstärkung von 1 1/4 auf 1 1/2 Zoll, um den hohen Ballengewichten auf Dauer standzuhalten.

Die grundlegenden Features der Comprima-Baureihen wurden beibehalten, wie beispielsweise an der V 150 XC die mechanische Weichkerneinstellung mit Distanzstücken (drei wählbare Positionen) oder die Spannschwinge für beide Rollböden.

Folienbindung für alle

Auch die Press-Wickel-Kombinationen CF und CV haben als X-treme-Ausfüh-

rung die grundlegenden Merkmale ihrer Comprima-Schwester übernommen (siehe auch *Fahrbericht Krone Comprima CV 210 XC in dlz Oktober 2012*). Die leistungssteigernden Maßnahmen sind ebenfalls identisch zu denen der Rundballenpressen.

Neu hingegen ist eine optionale und auch für die X-treme-Pressen erhältliche Folienwicklung, die beim Verfüttern der Ballen das Trennen von Netz und Folie erübrigen soll – ein Wunsch aus der Praxis, der vor allem für Lohnunternehmer interessant sein dürfte, da sie nun flexibel auf Kundenwünsche reagieren können.

Mehr Wissenswertes

- Die Kammern der Press-Wickel-Kombinationen wurde genau wie bei der CV 210 gedreht, damit die Ballen durch die Schwerkraft schneller an den Wickeltisch übergeben werden.
- Auf Wunsch rüstet Krone die CF und die CV ab Werk mit einer integrierten Wiegevorrichtung aus, wie sie auch an der CV 210 XC erhältlich ist.

mu ■

Jetzt können Sie Tempolimits wirklich vergessen



Manchmal müssen Sie Ihre Ernte unter witterungsbedingtem Zeitdruck einholen. Unsere Rundballenpressen der Baureihe „Comprima“ helfen Ihnen dabei, das Wetter entspannt zu beobachten. Denn mit 149 perfekt geformten Ballen in einer Stunde ist die Comprima F 125 XC die schnellste Festkammerpresse am Markt*. Dank des revolutionären Stabgurtförderers „NovoGrip“ erreichen Sie mit der Comprima in Rekordzeit hochverdichtete Ballen in Spitzenqualität.

Also, vergessen Sie die Limits. Das Video zum Rekord gibt's bei www.dlz-agrarmagazin.de oder www.krone.de

*Am 21.8.2012 mit der Deula Freren aufgestellter Weltrekord bei Magdeburg. 149 Ballen in einer Stunde mit einem Ballendurchmesser von 125 cm bei 12% Feuchtegehalt.

 **KRONE**
www.krone.de

